Zeitschrift: Berner Schulfreund

**Herausgeber:** B. Bach **Band:** 7 (1867)

**Heft:** 17

Rubrik: Mittheilungen

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 23.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mittheilungen.

- Bern. Lehrmittelkommission für Sekundarschulen den 17. August.
  1) Mit einem Lehrmittel für den naturgeschichtlich en Unterricht soll es Ernst werden. Gine besondere Sektion, bestehend aus den Herren Urwyler, Antenen und Gymnasiallehrer Jakob in Biel, der für den zurücktretenden Sekundarlehrer Blatter in die Kommission gewählt worden, wird bezeichnet, welche auf Grundslage des bereits ausgearbeiteten Planes die weitern Schritte vorzuskehren hat.
- 2) Da die früher gemachten Mittheilungen des Präsidenten in Betreff des bereits begonnenen Druckes der Hidder'schen Schweizerzgeschichte, wie es scheint, auf einem Irrthum beruht haben, so wird nun diese Arbeit doch ernstlich an die Hand genommen und es versliest Herr Dr. Hidder bereits mehrere Proben aus der bis zu Berns Aufnahme in den Bund fertig vorliegenden Geschichte, welche nun durch eine besondere Sektion, bestehend aus den Herren Dr. Leizmann, Sekundarlehrer Andres und Schulinspektor Egger noch des Nähern geprüft werden soll. Mit Benutung der neuesten Forschungen wird Herr Hidder seine originelle Arzbeit liesern, die jedoch im Ganzen bedeutend kürzer gehalten wird und auch von der bisherigen Geschichtsauffassung weniger weit entsternt ist, als dieß die in Nr. 33 der schweiz. Lehrerzeitung erschienene Probe vom "Rütlibund, scheinen läßt.
- Der Regierungsrath hat erwählt: 1) an Platz des nach Berlin berusenen Dr. Tobler, zum Lehrer der franz. Sprache in El. 4—8 der Lit.-Abtheilung und der italtenischen Sprache in El. 2—4 beider Abtheilungen der hiesigen Kantonsschule: Herr Alex. Favrot, Lehrer an der Kantonsschule in Pruntrut; 2) zum Assistenten am chemischen Laboratorium der Hochschule: Can. Med. Rud. v. Fellensberg von Bern.
- Leuzigen besucht vom 1. September an einen Fortbildungskurs im Seminar Münchenbuchsee. Der Einwohnergemeindrath daselbst, von der Ansicht ausgehend, daß dieser Kurs des Lehrers ihrer Schule zu gut komme, und es nicht billig sei, daß er die Kosten desselben

allein trage, hat einmüthig beschlossen, ihm eine Steuer an die das herigen Auslagen zukommen zu lassen und zwar im Betrag von Fr. 50. — Kann andern Gemeinden zur Nachahmung empfohlen werden; wie denn überhaupt die Gemeinde Leuzigen durch ihre Schulzund Lehrerfreundlichkeit vielen andern mit trefflichem Beispiel vorangeht.

Graubunden. Der Regierung ist es nun doch gelungen, Herrn Seminardirektor Largiader zum Bleiben zu bewegen. Glück zu! —

Zürich. Der Bericht des stäntigen Comités des schweiz. Forstvereins an das eidgen. Departement des Innern sagt: "Die belehrende Schrift für Waldbesitzer, verfaßt von Herrn Professor
Landolt in Zürich, ist unter dem Namen "Der Wald"
erschienen. (Zürich Fr. Schultheß. Preise: brochirt einzeln Fr. 1. 25,
in Parth. 95 St., eingebunden einzeln Fr. 1. 75, in Parth. Fr. 1. 25.
Es ist ein Volksbuch in vollem Sinne des Wortes, wissenschaftlich
im Gehalt und zugleich in so schöner und natürlicher Sprache geschrieben, daß sein Inhalt auch dem Mann aus dem Volke vollkommen zugänglich ist und für ihn eine belehrende und anziehende
Lektüre bildet. Es sollte dieses Buch in dem Hause eines strebsamen Bürgers nicht fehlen."

Frankreich. Im Pariser = Theater Lyrique werde die Oper "Freischütz" mit einem Text aufgeführt, in welchem die Begrüßung des Gremiten:

Sei mir gegrüßt, Gesegneter des Herrn! wörtlich folgenders maßen wiedergegeben sei: Bon jour, Monsieur! Comment vous portez vous?

Schulausschreibungen.

Büren, obere Mittelkl., Besoldung Fr. 1030; 7. Sept. Langenthal, Parallelkl., Bes. Fr. 1045; 7. Sept. Wilderswhl, Amtsbez. Interlaten, Bes. ges. Min. 30. Sept. Wyler, Kg. Seedorf, Unterschule, Bes. ges. Min. 14. Sept. Mühlethurnen, Oberklasse, Bes. Fr. 600 in Baar 20.; 7. Sept.

Briefkasten: Hr. J. E. in A., u. R. in W.: Mit Dank erhalten und benutt, wie Sie sehen. Balb mehr! Hr. A. in M.: Das Frühere benutt; die letzte Sendung in Nr. 18; Auftrag besorgt; nur so fortgefahren.

Verantwortliche Redaktion: **Mosmann**, Lehrer, Aarbergergasse in Bern. Druck und Expedition: Alex. fisher, in Bern.